Urspr. 8 500 000 M in 8500 Aktien zu 1000 M. 1923 zweimalige Erhöh. auf zusammen 25 000 000 M. Lt. G.-V. v. 13./12. 1924 Umstell. von 25 000 000 M auf 127 500 RM in 2125 Akt. zu 20 RM u. 1700 Akt. zu 50 RM. Die G.-V. v. 13./10. 1928 u. v. 6./7. 1929 haben die Herabsetz. des A.-K. von 127 500 RM auf 63 750 RM u. die gleichzeitige Erhöh. um 250 RM auf 64 000 RM beschlossen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 29./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. und Gebäude 59 000, Inventar und Maschinen 6500 Fastagen und Fuhrwerke 950, Vorräte 12 641, Forde-

rungen einschl. Bankguthaben 5992, Postscheck und Kasse 1511, Verlustvortrag aus 1931/32 3692, Verlust 1932/33 4040. — **Passiva:** Stammkapital 64 000, Verbindlichkeiten 30 326. Sa. 94 326 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungsunkosten 23 777, Unterhaltung der Anlagen und Abschreibungen 190. — **Kredit:** Rohüberschuß 19 927, Verlust 1932/33 4040. Sa. 23 967 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 0, 7½, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bliesmühle Aktiengesellschaft.

Sitz in Breifurt (Saar).

Vorstand: Dr. W. v. Gartzten, H. Kortz.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Eugen Barth, Blieskastel a. d. Saar; Fabrikant Karl Winterwerb, Mannheim; Fabrikdirektor Dr. Hans von Gartzten, Hanaun a. Main; Hans Barth, Würzburg; Alex Barth, Heidelberg.

Gegründet: 17./10. 1923.

Zweck: Betrieb von Mühlen, Getreide- und Mehlhandel. Die Mühle ist 1925 durch Großfeuer zerstört u. befindet sich seit November 1927 wieder in Betrieb.

Kapital: 2 000 000 Fr. in 2000 Aktien zu 1000 Fr.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % dem R.-F., 6 % erste Div. den Aktion., vom Ueberschuß 10 % an den A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 1 066 778, Mühleneinrichtung 634 983, Kraftanlage

210 647, Autopark 102 105, Gleisanlage 27 620, Mobilien 1. flüssige Mittel 1 451 805, Vorräte 959 120, (Avale Eisenbahndirektion 150 000). — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, R.-F. I 19 987, R.-F. II 50 590, Kreditoren 987 453, Delkrederfonds 165 383, Erneuerungsfonds 856 400, Rückstell. 308 400, Gewinn-Vortrag aus 1931 14 045, Gewinn 1932 50 802, (Avale Volksbank Blieskastel 100 000, Avale Allgem. Els. Bankges. Saarbrücken 50 000). Sa. 4 453 060 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 1 304 694, Abschreib. 592 358, Rückstell. 553 783, R.-F. II gesetl. 35 543, Devisenverrechnung 3360, Ertrag 64 847. — **Kredit:** Rohertrag 2 540 541, Gewinn-Vortrag 1931 14 045. Sa. 2 554 586 Fr.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bospor Zigarettenfabrik Akt.-Ges. in Liqu., Bremen.

In der G.-V. vom 21./5. 1928 wurde die Auflösung der Ges. beschlossen. **Liquidatoren:** Büchlerrevisor

Moritz Barlach, Bremen-Horn, Im Deichkamp 38; Kaufmann Michel Georgiades, Altona.

Delmenhorster Mühlenwerke Akt.-Ges.

Sitz in Bremen, Schlachte 39. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Delmenhorster Mühlenwerke Aktiengesellschaft in Delmenhorst wurde am 22./6. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Onken, Delmenhorst. Lt. dessen Mitteil. v. Januar 1933 hängt die Konkursdividende von der Entscheidung in größeren schwebenden Prozessen ab. Lt. Mitteilung des Verwalters vom Jan. 1934 ist einer der größeren Prozesse durch Vergleich erledigt worden. Es ist dadurch ermöglicht worden, die bevorrechtigten Forderungen ganz zu bezahlen. Für die nicht bevorrechtigten Forderungen

stehen unter Berücksichtigung der Kosten des Konkursverfahrens einstweilen Mittel nicht zur Verfügung. Die Konkursverwaltung hat aber jetzt den Prozeß gegen den Vorstand und Aufsichtsrat anhängig gemacht. Von dem Ausgang dieses Verfahrens hängt es ab, ob für die nicht bevorrechtigten Gläubiger eine Quote zur Verteilung kommt. Für die Aktionäre wird kaum eine Auszahlung erfolgen.

Vorstand: Heinrich Wichmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Heinr. H. Menke, Dr. jur. Fritz Oelze, Bremen; Hermann Frerichs, Oldenburg.

Fettwaren Handels Aktiengesellschaft (Fetttag) in Liqu., Bremen.

In der G.-V. vom 11./10. 1933 ist die Auflösung der Ges. beschlossen. **Liquidatoren:** Kaufleute Friedrich Wilhelm Weiß und Gottfried Carl Weiß, beide in

Bremen. Die Liquidation ist beendet und die Firma laut amtlicher Bekanntmachung vom 21./10. 1933 erloschen.

August Reiners & Co. Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Bremen, Haferkamp 25.

Laut G.-V. v. 9./8. 1933, aufgelöst.

Liquidator: Dir. Johann Hedenkamp, Oldenburg.

Aufsichtsrat: Eugen Richard Viktor Wendelstadt, Adolf Hermann Peter Krietemeyer, Frau Carry Müller, Bremen.

Gegründet: 27./6. 1929 mit Wirk. ab 1./6. 1929; eingetr. 19./7. 1929.

Zweck: Fabrikation u. Handel mit Rauchtobaken u. Tabakfabrikation jeder Art, insbes. Fortführ. des unter der Firma August Reiners & Co. bislang betriebenen Geschäftes mitsamt dieser Firma sowie Erwerb der unter der Firma F. Prieser & Söhne betrieb. Tabakfabrik u. die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 505 000 RM in 505 Inh.-Akt. zu je 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Fabrikanlagen 247 900, Masch., Kraftwagen u. Mobil. 352 400, Warenvorräte 1 439 824, Außenstände 1 893 229, Kasse, Postscheck, Wechsel u. Bankguth. 79 120, im voraus bez. Prämien, Deponatsbeteilig. 12 970, Verlust (18 036 abzügl. Gewinnvortrag aus 1930: 11 550) 6486. — **Passiva:** A.-K. 600 000, gesetzl. R.-F. 60 000, andere R.-F. 20 000, Anleihe 210 000, allgem. Kredit., Bänderrolensteuer u. Zölle 2 064 696, Akzeptverpflicht. 983 023, Delkreder-Vortrag 30 000, Hypoth. auf Gebäude II 64 220. Sa. 4 031 939 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib., Handlungs- u. Betriebsunkosten u. Rückstell. 2 002 180 RM. — **Kredit:** Warenbruttogew. 1 984 144, Verlust 1931: 18 036. Sa. 2 002 180 RM.